



## Unimog-Kundendienst

### Dreipunkt im Blickpunkt

9674 ist die Normziffer der drei Punkte. Sie sind international vereinheitlicht. Nicht einheitlich ist die Aufgabe der vielen Arbeitsgeräte, die hier angekuppelt werden. Jede verlangt aber spezielle Einstellung. Nehmen wir den Pflug und die Fräse heraus, für welche der Unterschied beschrieben werden soll.

Der Pflug will in Arbeitsstellung nach rechts und links beweglich sein, damit er sich in der Furche richtig einstellen und der Unimog keinen seitlichen Druck auf den Pflug ausüben kann. Wird der Pflug am Furchenende angehoben, dann soll die Seitenbeweglichkeit aufhören, damit er nicht hin und her pendeln kann. Diese Aufgabe übernehmen die Spannketten an den unteren Lenkern.

Für die Pflugarbeit hängen Sie beide Ketten an die in der Mitte der Schwinge befindlichen Haken ein und spannen sie erst dann, wenn der Pflug eingestellt und angehoben ist. Das Spannen erfolgt durch Andrehen der Spannschlösser, wobei Sie darauf achten müssen, daß die Zwischenräume rechts und links zwischen dem Hubgestänge und den Hubzylindern gleich sind. Wird der Pflug dann abgelassen, so ergibt sich von selbst die erwünschte Schwimmstellung.

Über die Einstellung des Pfluges selbst wollen wir im nächsten Heft schreiben.

Die Fräse soll sich weder in Transport- noch in Arbeitsstellung seitlich bewegen. Darum werden die Ketten gekreuzt eingehängt, und zwar vom hinteren Haken des linken Unterlenkers zum vorderen Haken des rechten Unterlenkers und beim anderen Lenkerarm von hinten rechts nach vorn links. Gespannt wird auch hier nur in an-

gehobener Stellung. Im abgelassenen Zustand bleibt die Kettenspannung erhalten. So bleibt bei zapfwellengetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten auch die Gelenkwelle in der Arbeitsstellung immer gleichmäßig gewinkelt. Seitlicher Gerätedruck wird allerdings auf den Unimog weitergeleitet. Fahren Sie daher in Arbeitsstellung keine engen Kurven.

### Länger leben

Den Reifenfirmen sei Dank. Ihre Versuche haben ergeben, daß die Lebensdauer der Reifen auch von Unimog, die ausschließlich auf fester Straße fahren, verlängert werden kann. Man erhöhe einfach den Reifendruck, sofern man Spediteur ist oder den Unimog im Werksverkehr oder unter ähnlichen Verhältnissen einsetzt:

Reifengröße		Erhöhung	
		von bisher	auf
10 - 18	vorn	1,5 atü	2,0 atü
	hinten	1,5 atü	2,0 atü
7.50 - 18	vorn	2,3 atü	2,5 atü
	hinten	2,75 atü	3,0 atü

Statt der Reifen mit ES-Profil empfehlen die Reifenhersteller dabei solche mit M-Profil.



Berlin ist eine Reise wert, heißt es sehr richtig. Viel gibt es zu sehen und zu erleben. Während der »Grünen Woche 1960« lohnte der Unimog-Ausstellungsstand einen Besuch. Der Schlepper stand nicht mehr auf einem Teppich. Zwei lebendige Arbeitsbeispiele aus dem Alltag des Murghofes - Futterholen am Hang und Kartoffelspritzung - zeigten einprägsam die Vorteile des Unimog.

Diese neue und großzügige Gestaltung zog auch die Aufmerksamkeit des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Brandt, und des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Schwarz, bei ihrem Rundgang durch die Ausstellung auf sich. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen Murghof und Pfinzhof.

